

CAFÉ DER TOTEN PHILOSOPHEN

SCHAUBÜHNE
LINDENFELS

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

Landesbüro
Sachsen



Was ist eine gerechte Gesellschaft? GESPRÄCH IM „CAFÉ DER TOTEN PHILOSOPHEN“

Dienstag, den 19. November 2019, 19 Uhr, Schaubühne Lindenfels,
Karl-Heine-Straße 50, 04229 Leipzig

Drei Philosophen treffen aufeinander und sprechen über das, was sie sich nicht sagen konnten, denn sie lebten zu unterschiedlichen Zeiten. Sie stellten sich ähnliche Fragen, bauten aufeinander auf und kamen doch zu ganz unterschiedlichen Erkenntnissen.

Drei Philosophen, vertreten von drei Geisteswissenschaftlern, debattieren über die Frage:

Was ist eine gerechte Gesellschaft?

Das Thema Gerechtigkeit hat Hochkonjunktur – Fridays for future, Gender Pay Gap, Rentenungerechtigkeit. Doch was ist überhaupt gerecht? Wie viel Ungleichheit ist akzeptabel? Und wer setzt sie am Ende durch, die Gerechtigkeit? Brauchen wir einen starken Staat oder ist jeder seines eigenen Glückes Schmied?

Es diskutieren:

Platon (428/427–348/347 v. Chr.) – **Prof. Dr. Thomas Kater**, Leipzig
Immanuel Kant (1724–1804) – **Prof. Dr. Heiner F. Klemme**, Halle
John Rawls (1921–2002) – **Dr. Thomas Dworschak**, Leipzig

Gesprächsleitung:
Katharina Schenk, M.A.

Begrüßung:
Matthias Eisel, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen

Von der Veranstaltung wird auch ein Livestream bei Facebook zu sehen sein: <https://m.facebook.com/FES.Sachsen/>

Der Eintritt ist frei